Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Wan die wünden bagment swellen So solstu nemen wegerich vnd male den vnd nym rüben safft d' sie-
den vnd temperer es mit gersten mele vnd lege es dar uff so wirt die wude linde vn schiere ge-
len ꝛc

gesalbet wirt die endarffe mit
pflasters ꝛc Wünden swellen
So nyme wegericht safft getem-
perert mit gersten mel vnd le-
ge es off die geswollen wonden ꝛc
Wüden gewonten ꝛc So nyme smartz
wortz vnd tu die oberste hüt abe
vnd nyme mitten den kernen vn
stosse daz ander ein wenig vnd
menge es mit wasser vnd sife es
vnd sol der gewonte man drync-
ken nun tage vnd lege uff die
wünde ein wiß fiole blat so flusset
es vsser den wonden vnd subert
sich die wünde vnd hute dich gis-
tu den tranck eyme vngewonten
er stirbet du ermachest yme den
ein wonde ꝛc Stoß wünden ꝛc
So stoß polipodium mit der wort-
zeln vnd binde es über die wün-
den ꝛc Wiltu die beste salbe machen
zu den wünden die machet alsus
So nyme ein ale vnd sude dich
mit wasser vnd nym ein hemde vn
eins gansz die sude an saltz vnd
samene kuch daz smalcz das da
abe get vnd nyme dan daz safft
salbey vnd von rüten vnd von wer-
mut vnd von epffen daz an der
erden lit vnd von hünsz zünge vn
temperer ir daz alles vnder eman-
der daz heisset die wiß salbe ꝛc
Mache ein wiß salbe die zu al-
len schaden gut sy ꝛc So nyme ar-
semcu albu sublimatu vs der apo-
tecken vnd stoß den zu polser
vnd die zwey polser vnder eman-
d vnd nyme des alüns ij lot des
arsemcu j lot Wan du ein salbe
machen wollest so nyme des wortz
dmges als du vmdest da vor ꝛc
Eyn wonde zu heylen wie die sy ꝛc
So nyme epffen safft vnd honig

vnd rüten mel gleich vil vn mische
daz vnder einander vnd lege es
des tages zwürnet off die wude
vnd wasche die wonde da mit war-
me wim ꝛc Iten der entsprunge
sy vnder den augen od purpeln
hat vnd mit blattern vnd mit hitz
des blutes also ein vssetziger s
nüwe od alt gespitzeten d' nime
bletten zwo vntz vnd swin smer
altz oder nüwes zwo vntz nüwes
wahs vnd zerlass daz alles vnde
dorch ein tuch gestrichen vnd j vntz
quecksilbers vnd ein wenig bawolay
oder vgelstem ein wenig vnd stoß
daz alles zu samen wol vnder ei-
ander biß daz es zu einer salbe wirt
vnd salbe den smertzen d' mit dan
gilffet dich daz ist war ꝛc
Wart ein man zu winter wünt
So ma das edeln kruttes mit ei-
hat nach vmdet So nym lauchs blett
vnd sweiß die biß daz sie daz safft
gar verlassent vnd binde es dan
vber die wonden drey tage od vie-
re so heilent die wonde schone
Wiltu ein wünde gantz heylen
So nyme ruten vnd swebel vnd
eber wortze vnd alt smer vnd stoß
es alles zu samen vnd salbe die wo-
den so heilent sie gantze ꝛc
Stecket ein psil oder ein ysen m
einem menschen So nyme krom fe
mit der wortzeln vnd alt smer der
firnen sy vnd stoß daz vnd binde dan
dane vber die wünden so vmdestu
des andern dages daz ysen vor der
wünden ꝛc
Wer ein wiß salb machen wil die
gut ist vir den alten schaden der
neme j ℔ glet vnd ij lot blywiß
vnd j bacher mit essich vnd ein bacher
mit wasser vnd j ℔ bawoleyes vnd
ij vntzen wißen wirauch vnd ij loit